



Yarmouk vermisst dich, Bruder

Ein Lied aus dem Syrischen Bürgerkrieg

Wolfgang Martin Stroh

Im Strudel der Bilder zur „Flüchtlingskrise“ 2015 gingen auch Nachrichten über den „Pianisten unter Trümmern“ AEHAM AHMAD durch die deutschen Medien. AEHAM AHMAD musizierte 2013–2015 beharrlich auf den Straßen des vollkommen zerstörten Stadtteils Yarmouk von Damaskus, bis die Islamisten sein Klavier verbrannten und er fliehen musste. Das Besondere seiner Lieder ist, dass sie aufgrund ihres fröhlichen Gestus einen Hoffnungsschimmer in einer eigentlich ausgewogenen Situation darstellen.

Das bekannteste Lied aus der Zeit, in der Yarmouk das „Todeslager“ des Nahen Ostens gewesen ist (siehe Infokasten auf S. ??), war ursprünglich ein Appell an alle aus dem Lager Geflohenen wieder zurückzukommen. Nach 2015 wurde das Lied zu einem Lied über Flucht und Heimat. Und heute (2020) ist es Ausdruck der weltweiten Situation palästinensischer Flüchtlinge. Den Bedeutungswan-

del des Liedes können Schüler/innen leicht rekonstruieren und musikpraktisch nachvollziehen. Ergänzt durch Internetrecherchen kann das Klassenmusizieren in eigenen Videoclips umgesetzt werden, in denen sich die Schüler/innen mit der Erfahrungswelt von Flüchtlingen auseinandersetzen, ohne dass ein Zeigefinger politischer Correctness erhoben werden müsste.

DAS LIED ALS HISTORISCHES DOKUMENT

Das Lied hat seine Bedeutung und Funktion im Laufe der Jahre 2013 bis 2019 gewandelt. Mahmoud Tamim, der ursprüngliche Texter, hatte an seine Familie gedacht, AEHAM AHMAD hat das Lied „globalisiert“¹. Der Text war Ausdruck von Verlas-

¹ Diese und folgende Interpretationen beruhen auf einem Gespräch, das der Autor am 3. Oktober 2019 mit Aeham Ahmad in Berlin

Yarmouk vermisst dich, Bruder

Leadsheet

T.: Mahmoud Tamim

M.: Aeham Ahmad

Transkr.: Wolfgang Martin Stroh

♩ = 124

5 Strophen

Ach, mein lie - bes ver - trie - be - nes Volk, treibst dich schon so lang he - rum.

Kommt, ihr Lie ben, kommt zu - rück! Ihr fehlt uns doch schon viel zu lang! Lebst du heu - te in Bah - rain: Yar -
Lebst du heut' in der Tür - kei: Du

mouk ver - misst dich, Bru - der! Lebst du heut' im Li - ba - non: Du fehlst uns viel zu lan - ge schon.
bist Yar - mouk nicht ei - ner - lei! Wo auch im - mer du heut' lebst, Yar -

♩ = 60

Refrain

mouk ver - misst dich, Bru - der! Yar - mouk, Yar - mouk, Yar - mouk, Yar -

mouk, Yar - mouk, Yar - mouk, Yar - mouk, Yar - mouk, Yar - mouk, Yar - mouk!

Yarmouk

- 1957 Die UN pachtete auf 100 Jahre ein großes Gebiet im Süden von Damaskus und richtet dort ein Lager für palästinensische Flüchtlinge ein: „Yarmouk“.
- Das Lager wird mit der Zeit ein anerkannter Stadtteil von Damaskus mit über 200 000 Einwohnern, nicht nur Palästinensern. Yarmouk ist die heimliche „Hauptstadt“ der palästinensischen Flüchtlinge im Nahen Osten.
- 2011 Nach Beginn der Proteste gegen die Syrische Regierung („Arabellion“) bleibt Yarmouk von den militärischen Auseinandersetzungen verschont, weil die Palästinenser mit der Syrischen Regierung kooperieren.
- 2012 Immer mehr Flüchtlinge kommen nach Yarmouk, darunter auch Rebellen und Mitglieder unterschiedlicher Milizen. Sie stellen für die Syrische Regierung eine Bedrohung dar. Am 17.12.2012 fordert die Regierung alle friedlichen Bewohner auf, Yarmouk zu verlassen. Hunderttausende fliehen, 30 000 bleiben zurück.
- 18. Juli 2013 Die verbliebenen Bewohner werden vollkommen von der Außenwelt abgeschnitten. An den Grenzen des Stadtteils hängen Plakate: „Ergebt Euch oder verhungert!“ Alles, was innerhalb der Belagerung essbar ist, wird von den Bewohnern aufgebraucht: Vögel, Katzen, Hornklee usw. Benzin wird durch Verbrennen von Plastik hergestellt, um Stromgeneratoren zu betreiben.
- 2014 Nur zögernd gelangen Hilfspakete der UNRAWA (United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East) nach Yarmouk. Es leben noch 18 000 Menschen, darunter 3500 Kinder in Yarmouk.
- 17. April 2015 Der IS („Islamischer Staat“) übernimmt die Kontrolle über weite Teile von Yarmouk. Wer jetzt noch kann, flieht.
- 2018 Im Frühjahr ergeben sich die restlichen Islamisten, noch 100 bis 300 Zivilisten leben in Yarmouk, die Syrische Armee zerstört 80% der Häuser durch russische Bomben.
- 17. Januar 2019 Der syrische Außenminister Walid al-Moualem fordert die Bewohner auf, in ihre Heimat zurückzukehren. Nach allem, was man derzeit weiß, folgt niemand dieser Aufforderung, weil Yarmouk unbewohnbar ist. Assad plant auf dem Gelände einen neuen Stadtteil zu errichten, der kein palästinensisches Lager mehr ist.



„Die Yarmouk Jungs“ (Quelle: Titelbild von <https://www.facebook.com/shapap.alyarmouk995>)

Yarmouk vermisst dich, Bruder

Zur Entstehung des Liedes

Aeham Ahmad (geboren 1988 in Yarmouk als Enkel eines palästinensischen Flüchtlings) konnte in Damaskus und Homs Klavier und Schulmusik studieren. Er arbeitete im Musikgeschäft „Al Ayham for Music“ seines Vaters, der auch eine Lauten-Manufaktur betrieb. Mit der Einkesselung Yarmouks brach 2012 der Musikalienhandel zusammen, und Aeham begann wie alle anderen Bewohner ums nackte Überleben zu kämpfen. Ans Klavier spielen dachte er zunächst nicht, bis ein Bekannter ihn bat, seinen Chor zu begleiten. 2017 schreibt Aeham Ahmad in seiner Autobiografie:

In der vierten Probe des Chores „Samed“ (= standhaft), den Abu Mohammed gegründet hatte, sagte ich: „Bitte schreibt jeder ein Gedicht. Darüber, was hier los ist. Wie beschissen es uns geht. Das ist worüber wir singen sollten.“ Tatsächlich brachten einige von den Sängern zur nächsten Probe ein Gedicht mit. Das schönste war von Mahmoud Tamim. Sein Text ging so:

Ach, mein liebes vertriebenes Volk,
treibst dich schon so lang rum.
Kommt, ihr Lieben, kommt zurück!
Ihr fehlt uns doch schon viel zu lang!
Lebst du heute in Qudsaya: Yarmouk vermisst dich, Bruder!
Lebst du heute in Bahrain: Yarmouk vermisst die Seinen!
Lebst du heut' in Dscharamana: Yarmouk vermisst dich, Bruder!
Lebst du heut' in der Türkei: Du bist Yarmouk nicht einerlei!
Lebst du heut' im Libanon: Du fehlst uns viel zu lange schon.
Wo auch immer du heut' lebst: Yarmouk vermisst dich, Bruder.

Wieder setzte ich mich daheim ans Klavier. Dieses Mal komponierte ich in Dur, ich hatte Mozart im Ohr, ich wollte es besonders eingängig machen. Wie zahme Vögel kamen mir die Töne zugeflogen. Nach einer halben Stunde war der Song fertig. Er würde mein größter Hit werden, wenn ich so sagen darf.

Am 18.11.2013 im Versammlungssaal im Hauptbüro der Fatah-Bewegung Die Jungs stellten sich neben meinem Keyboard auf, die Arme umeinander gelegt. Wir begannen „O ihr Emigranten, kehrt zurück, ihr seid schon viel zu lange weg“ zu singen und „Yarmouk vermisst dich, Bruder“ und – buff – ging das Licht aus. War das Keyboard stumm. Brach der letzte schiefe Gesang ab. Der Fatah-Mann hatte nicht genügend Sprit in den Generator gefüllt. „Buh!“ riefen einige im Publikum. Und als klar war, dass es vorbei war, standen die Leute auf und gingen. Stumm saß ich hinter meinem Keyboard und schämte mich. Was war ich wütend! So etwas würde ich nie, nie wieder tun! Ich musste unabhängig werden, unabhängig vom Strom. Sechs Wochen lang rumorte es in mir. Dann wusste ich es.

Ich ging zu Mahmoud Tamim, dem Mann aus dem Chor, der den Text zu „Yarmouk Is Missing You“ gemacht hatte. „Was hältst Du davon, wenn wir weiter machen mit dem Chor – aber ohne die von der Fatah? Wir nehmen einfach das Klavier und singen auf der Straße.“

... 28.1.2014 Und was erst die Nachbarn glotzten, als wir sieben Männer das Klavier durch die Straßen schoben. So zogen wir zur Mittelschule und gingen hinein, auf den Pausenhof. Dorthin, wo die erste Rakete [16.12.2012] eingeschlagen war. Hier sollte unser Auftritt sein.

Später schoben wir das Klavier zum Laden zurück. Wir waren beschwingt. Weil es nun mal glücklich macht, wenn man zusammen musiziert. (S. 220–229)

Während einiger Monate Anfang 2014 sang und spielte Aeham Ahmad mit den „Yarmouk Jungs“. Doch die lösten sich bald auf, so dass Aeham Ahmad entweder mit einer Kindergruppe oder aber allein auf der Straße sang . Bis August 2014 komponierte Aeham Ahmad 160 Lieder. Ende August 2014, als er mit einer Mädchengruppe auf der Straße gesungen hat, hat ein Scharfschütze ein 6-jähriges Mädchen erschossen. Aeham Ahmad hörte darauf hin auf zu komponieren.

Meine Brust war so eng, dass ich kaum Luft bekam. Ich war nicht mehr bei der Sache. Ich hatte gekämpft. Ich hatte verloren. Ich glaubte nicht mehr an die Musik. Nie habe ich in jenen Tagen über Zeinabs Tod geredet. Wen anklagen? Assads Schergen? Die Scharfschützen der al-Nusra-Front, denen unsere Musik schon lange gegen den Strich ging? (S. 265–266)

Als Aeham Ahmad versuchte, am 17. April 2015 sein Klavier über den IS-Checkpoint in den benachbarten Stadtteil Yalda zu schaffen, wurde es mit Benzin übergossen:

Als der IS-Kerl sein Feuerzeug anschnippte und eine Stichflamme hochpuffte, rannte ich los. „He, bleib stehen“, riefen sie hinter mir her. Aber da flitzte ich schon um die erste Häusercke und war außer Schussweite. (S. 294)

senheit. Zugleich sollte das Lied, wie überhaupt das Singen und Klavier spielen, zwischen den Trümmern „für ein bisschen Freude sorgen“ und die Mitbürger/innen für einen Moment der Trostlosigkeit ihrer Lage entreißen. Erst nachdem AEHAM AHMADS Klavierspiel über Facebook und YouTube weltweit verbreitet worden war, wurde eine weitere Funktion des Singens und Spielens wichtig:

Warum das Klavier?

Weil es keinen Strom gibt.

Warum spielt Ihr auf der Straße?

Damit die Leute sehen, wie es jetzt hier aussieht.

Was ist eure Botschaft an die Welt?

Lasst uns nicht verhungern.

(S. 244)

AEHAM AHAMD IST, nachdem sein Klavier verbrannt worden ist, am 1. August 2015 über die Balkanroute nach Deutschland geflohen. Das Lied wurde dann zu einem allgemeinen Flüchtlingslied: Yarmouk ist ein Symbol für Heimat. AEHAM AHMAD sieht seine Flucht aus Yarmouk und Syrien als ein weiteres Glied in der Kette der Fluchtbewegungen, die die Vertreibung der Palästinenser aus Palästina 1948² aufgelöst hat.

Am 12. März 2016 brachte das ZDF eine Sendung über AEHAM AHMAD: <https://www.youtube.com/watch?v=IFSGqeAIIyc>. In dieser Sendung sieht man, wie AEHAM AHMAD mit Flüchtlingskindern in Deutschland das Lied mit einem auf die Flüchtlingssituation in Deutschland angepassten Text singt (18:31–19:40 min:sec).

Auf seiner erste CD „Yarmouk – Music for Hope“ (2016), Track 18, SINGT AEHAM AHMAD das Lied mit folgendem Text (s. folgende Seite).

Am 28. Juni 2016 hat AEHAM AHMAD mit der Schulband der MSS Dichterviertel in Wiesbaden das Lied aufgenommen³. Bei einem Solidaritätskonzert auf dem Kölner Bahnhofsvorplatz fügt AEHAM AHMAD weitere Länder und Städte in das Flüchtlingslied ein⁴.

geführt hat.

2 Bei dem auf die Gründung des Staates Israel folgenden Krieg verließen (nach UN-Schätzungen) 750.000 Palästinenser ihre Heimat. Heute gelten fünf Millionen Menschen als palästinensische Flüchtlinge.

3 Info unter Quelle: <https://mss-dichterviertel.com/your-story-a-band-for-aeham>. Video: https://www.youtube.com/watch?v=znc7_MiGrXk

4 https://www.youtube.com/watch?v=5oPVfwCc_Jg Am 17.1.2016 nach den „Kölner Silvester-Übergriffen“.

PRAXISTEIL

Eine Unterrichteinheit kann in drei Stufen aufgebaut sein.

Stufe 1 – Das ursprüngliche Lied

Singen und Spielen des ursprünglichen Liedes. Internet-Recherche zur Entstehungszeit und -situation anhand von Videoaufnahmen aus der Zeit 2014–2015 (Links auf dem Blatt „Die Geschichte Yarmouks.pdf“). Erstellen einer Videodokumentation mit Bildern aus Yarmouk, zusammen mit dem selbst gespielten/gesungenen „Soundtrack“.

Stufe 2 – Aeham Ahmads Flucht und seine Aktivitäten in Deutschland

Recherchen zu den Bedeutungswandlungen des Liedes nach der Flucht. (Links dazu auf dem Blatt „Die Geschichte Yarmouks.pdf“.) Diskussion der Aussage „Kommt ihr Lieben, kommt zurück, ihr fehlt uns doch schon lange schon“.

Stufe 3 – „Yarmouk vermisst dich, Bruder“ als palästinensisches Flüchtlingslied

Unter Verwendung des ursprünglichen Arrangements erfinden die Schüler/innen im Sinne der Formel „Yarmouk als Chiffre für Heimat“ neue Textzeilen. Hierzu kann ein Videoclip mit aktuellen Bildern von Flüchtlingen erstellt werden.

Hörbeispiele

- HB22** Yarmouk Misses You
- HB22** Zusammenfassung von HB 1
- HB22** Audiospur Video_13. März 2015
- HB22** Aufnahme Schülerband der Schule Dichterviertel

Material

- M1** Leadsheet
- M2** Entstehung des Liedes
- M3** Liedtext
- M4** Einzelstimmen
- M5** Linkliste zu Videos.pdf
- M6** Yarmouk Video

Yarmouk Misses You (Ya sha'bi'l-ghali ya mhadjdjar)

Liedtext

Übersetzung von Remon Azar

T.: Mahmoud Tamim
M.: Aeham Ahmad

Du, mein teures, in alle Länder geflüchtetes Volk,
du hast genug bitteres Leid erfahren.
Ihr seid wirklich nun lange genug weg gewesen.
Nun kehrt, ihr Lieben, bitte heim!

Mutter, bei Gott, wir haben große Sehnsucht nach dir.
Bitte umarme uns wieder zärtlich!
Und ihr, unsere Freunde, seit langem seid ihr weg.
Wir vermissen Euer Lachen und Scherzen sehr.
Bitte kommt bald nach Hause zurück.

Wir wollen uns dann an unsere Kinderzeit erinnern,
wie wir auf dem Dach gespielt und uns hinter der Mauer versteckt haben.
Yarmouk, mit Tränen in den Augen, fragt, warum hat mich mein Volk verlassen?
Bitte berichtet mir, wie es um Safad, Lubyah, Ja'uni und die Haifastraße steht.

Sagt denjenigen, die es nach Tsayyel oder anderswo,
wie nach Holland oder Deutschland verschlagen hat,
dass sie unsere Brüder sind und dass wir sie lieben.
Auch allen anderen, die standhaft in allen Städten ausharren
oder geflüchtet sind, sagt ihnen, dass wir Brüder sind.
Wer in Jarmouk ausharrt, den empfehlen wir dem Schutz Gottes.

Remon Azar hat dem Verfasser die von Aeham Ahmad empfohlene Übersetzung freundlicherweise überlassen.

Yarmouk vermisst dich, Bruder

Einzelstimmen

T.: Mahmoud Tamim
M.: Aeham Ahmad

Begleitstimme

The musical score for the accompaniment is written in 4/4 time. It begins with a tempo marking of ♩ = 124. The first four measures are rests, followed by a melodic phrase starting at measure 5 with a forte (f) dynamic. This phrase continues through measures 6, 7, 8, and 9. At measure 10, there is a first ending bracket over measures 10 and 11, and a second ending bracket over measures 12 and 13. The key signature changes to three flats (B-flat major/D-flat minor) at measure 14. At measure 15, the tempo slows to ♩ = 60 and the dynamic becomes piano (p). The music continues through measures 16, 17, 18, and 19. At measure 20, the tempo returns to ♩ = 124. The piece concludes with a final melodic phrase in measures 21, 22, 23, and 24, ending with a double bar line.

Arabische Musik kann ohne Probleme einstimmig mit einer Trommelbegleitung gespielt werden. Das vorliegende Lied jedoch wurde von Anfang an mit Klavier und einfach Harmonien gespielt. Die vorliegende Begleitstimme ist eine typisch westliche Zutat polyphonen Denkens. Sie zeigt, dass die Phrase des Intros auch als Begleitung der Strophen verwendet werden kann.

Bass

♩ = 124



5

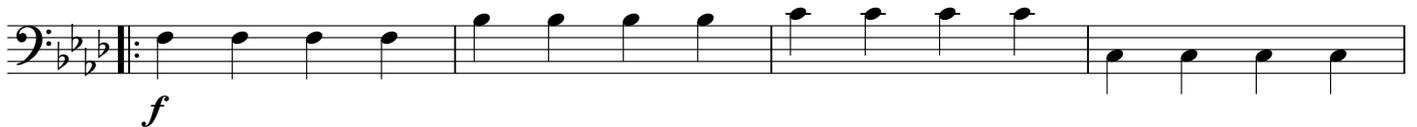


10



15

♩ = 60

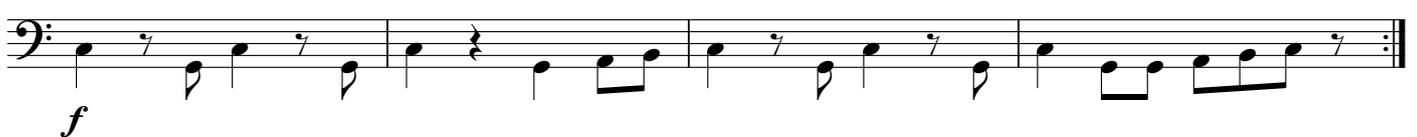


19



23

♩ = 124



Der Bass ist gemäß den Harmonien in Intro und Strophe sehr einfach.

Klavierstimme

♩ = 124

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 4/4 time. The right hand features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a simple bass line. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the beginning.

Musical notation for measures 5-8. The right hand continues with eighth and sixteenth notes, and the left hand maintains its bass line. The texture is consistent with the previous system.

Musical notation for measures 9-12. Measures 9-11 continue the previous pattern. Measure 12 features a first ending bracket with a repeat sign, indicating a repeat of the measure.

Musical notation for measures 13-16. Measure 13 starts with a second ending bracket. At measure 14, the key signature changes to three flats (B-flat major/C minor) and the tempo is marked *p* (piano) with a new tempo of ♩ = 60. The right hand has a melodic line, and the left hand has a steady bass line.

Musical notation for measures 17-20. The right hand continues with a melodic line, and the left hand maintains a steady bass line. The piece concludes with a final cadence in the new key signature.

♩ = 124

23

25

Drums/Percussion

♩ = 124

1

5

9

13

♩ = 60

17

23

♩ = 124

Man kann ein „normales“ Drumset verwenden. Schöner aber ist es, wenn einige Schüler/innen in der Lage sind, das Anfangsmotiv des Intros als Begleitfigur auf Djembe, Darbuka oder Congas zu spielen.